



Was ist Liebe?

Ich möchte mein Herz mit Euch teilen. In den letzten Wochen hörte ich, wie der Herr mir die Frage stellte: „Was ist Liebe?“. Es war so real. Das erste, was mir einfiel, war: „Ich bin mir nicht sicher, ob ich wirklich die Fülle der Erfahrung habe, was das bedeutet.“ Würdet ihr mir zustimmen, dass wir noch nicht in die Fülle dessen eingetreten sind, was Gottes Liebe ist?! In meinem Herzen wurde etwas erweckt und ich sagte zu dem Herrn: „Ich will das! Ich möchte nicht in meinem Kopf über Liebe sprechen. Ich möchte nicht nur Botschaften über die Liebe hören. Ich möchte nicht nur teilweise lieben. Ich möchte Liebe KENNEN! (Hebr.: *yada/ intim kennen, wie ein Mann seine Frau kennt*). Ich möchte die Erfahrung dieser Liebe.“ Innig.

Der Herr begann mir (etwas) sehr deutlich zu zeigen und ich weiß seit Jahren, dass die Bibel hier sehr klar ist, wenn sie sagt: „Daran haben wir die Liebe erkannt, dass Jeschua/ Jesus sein Leben für uns hingegeben hat; auch wir sind es schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben.“ *1. Johannes 3:16*. Ihr Lieben, es gibt keine bessere Definition im Neuen Bund, die mit der Liebe Gottes so im Einklang steht, als diese: „dass wir unser Leben niederlegen!“ Wir wurden dazu gemacht, unser Leben so hinzugeben, wie Er es getan hat. Die Bibel sagt: „Wer sagt, dass Er in ihm bleibt, der soll so leben, wie Er gelebt hat.“

Wir sollen einander lieben, wie Er uns geliebt hat. *1. Johannes 2,6; Johannes 13,34; Johannes 15,13*

Wir haben Predigten über das große Gebot gehört, das besagt: „Liebe Gott von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Wenn ihr Botschaften darüber gehört habt, wisst ihr, was viele Leute lehren. Sie sagen, dass du zuerst dich selbst lieben musst und dass du dann deinen Nächsten lieben kannst wie dich selbst. Das ist Psychologie, ihr Lieben. Das ist die Weisheit der Welt. Dies ist die Definition der Welt. Zuerst du selbst. Dann der andere.

Wir wurden der Sünde wegen getrennt. Seine Erlösung bringt uns zurück zum Einssein!

Gottes Liebe trennt dich nicht von jemand anderem, sondern bringt dich in ENGE VERBUNDENHEIT. Es bringt dich ins Einssein. Das großartige Beispiel, das wir dafür haben, meine Lieben, ist, wenn Gott einem Mann sagt, er solle seine Frau lieben, wie Christus die Ekklesia geliebt hat. Er sagt zu dem Mann: „Ihr Körper ist dein Körper!“ Mit jedem Mann, der jemals seinen eigenen Körper gehasst hat, stimmt etwas nicht. Männer, liebt eure Frauen wie euch selbst so wie Adam es am Anfang tat als er sagte: „Sie ist Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch.“ Geliebte, dies ist ein Bild der Vereinigungsliebe der Gottheit, eine Liebe, die uns mit Gott und miteinander verbindet. Warum ist Jeschua/ Jesus für uns gestorben? Wir wurden wegen der Sünde getrennt. Seine Erlösung bringt uns zurück zum Einssein!

Liebe ist enge Verbundenheit. Liebe sieht den anderen als einen Teil von sich selbst. Wir sind untereinander Glieder. *Römer 12,5; Epheser 4,25*. Wir sind noch nicht dort angekommen, aber dies ist das Ziel von Jeschuas/ Jesu Gebet in *Johannes 17*, als Er sagte: „Vater, Du in mir und ich in ihnen, so sollen auch sie in uns sein, dass die Welt

erkenne, dass Du sie liebst, wie Du mich liebst...!“ Die Welt wird niemals die Liebe Gottes erfahren, meine Lieben, bis wir in dieser Liebe der engen Verbundenheit bleiben. Es ist ein sehr natürliches Einssein. Es ist nicht intellektuell. Wenn du versuchst logisch zu denken, wirst du es nie herausfinden so wie es in *Epheser 3,19* klar heißt, dass diese **Liebe Christi** Wissen übertrifft! Die Liebe Christi geht weit über das Wissen hinaus, Geliebte! Der Weg zur Liebe wird blockiert und umgelenkt, wenn du bei dem stehen bleibst, was du zu wissen glaubst. Du wirst niemals erfahren, was Yeshuas/ Jesu Liebe ist, bis du loslässt und sagst: „Ich werde mein Herz öffnen, auch wenn es ein Risiko ist. Ich werde auf die Reise der Liebe gehen und meinen Verstand, meine Logik nicht über die Herzenerkenntnis Gottes erheben. *2. Korinther 10,5*. Geliebte, das ist das Geheimnis: dass Liebe ein komplett anderer Weg ist!

Vor einigen Wochen dachte ich über Moses und den Apostel Paulus nach und ich wurde dort überführt, wo es heißt, dass Moses zu Gott sagte: „Wenn Du ihnen nicht vergibst, dann streich mich aus Deinem Buch!“ Paulus der Apostel sagte so ziemlich dasselbe, als er rief: „Ich wünschte, selber verflucht zu sein, anstelle meiner Brüder, die zum gleichen Volk gehören.“ *Exodus 32,31-32; Römer 9,3-4*. Beide sagten wörtlich: „Nimm MEIN Leben, damit SIE gerettet werden.“ Ihr Lieben, dies ist das Herz der Liebe, das Gott dazu verpflichtet hat, auf die Erde zu kommen.

Ich dachte diese Tage genauso an Dietrich Bonhoeffer, den deutschen Pastor, der zusammen mit anderen Mitstreitern der unterirdischen Widerstandsbewegung versuchte, Hitler zu töten, weil er sich dazu verpflichtet fühlte, die Welt von diesem Monster zu befreien, das die Juden vernichtete. Aber Gott ließ ihn nicht morden. Stattdessen wurde er gefasst und in die Todeslager gebracht. Gott ließ zu, dass er von den Nazis hingerichtet wurde. Aber ein paar Wochen später, meine Lieben, endete der Krieg! Hitler beging Selbstmord und der Holocaust endete!

Allezeit tragen wir das Sterben Jesu an unserem Leib, damit auch das Leben Jesu an unserem Leib offenbar werde. Denn immerfort werden wir, die wir doch leben, um Jesu willen in den Tod gegeben, damit auch das Leben Jesu an unserem sterblichen Fleisch offenbar werde. So wirkt an uns der Tod, an euch aber das Leben. 2. Korinther 4,10-12

Plötzlich, nachdem ich jahrelang über Bonhoeffers Tod nachgedacht hatte, bekam ich die Offenbarung: Dieser deutsche Mann musste in irgendeiner Art und Weise „den Preis bezahlen“, nicht für die Sünde. Nur Jeschua/ Jesus konnte das tun und die Herrlichkeit ist Sein allein. Aber irgendwie suchte Gott einen Deutschen, der „den Preis bezahlen“ würde für die schreckliche Sünde, die begangen wurde, jemanden, der in der Gestalt Christi sterben würde, um die Gefangenen freizusetzen. Ich kann es nicht mit meinem Kopf verstehen, aber Gott hat mir sehr deutlich gemacht, dass, wenn wir unser eigenes Leben wirklich in Liebe niederlegen, für die Absicht Gottes, wenn wir unser Leben nicht einmal bis in den Tod lieben, wenn wir unser Leben einer für den anderen niederlegen, passiert etwas im Bereich des Übernatürlichen. Der Vater sagt: „Ich sehe meinen Sohn im Herzen dieser Person! Ich sehe Jeschua/ Jesus in diesem Menschen!“ Und Er beginnt mächtig zu handeln.

Mein Herz war und ist gebrochen für das Volk Israel. Ich habe geschrien: „Herr, warum ist Israel nicht errettet? Warum sind unsere Nationen nicht errettet?“ Sein Wort kam schnell in meinen Geist: „Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider.“ *Joel 2:13*

Wir müssen aus religiösen Beschränkungen herauskommen! Wir müssen Gott bitten, unser Herz so zu brechen, wie Sein Herz gebrochen ist. Wir müssen wie Mordechai und Esther sein. Mordechai zerriss seine Kleidung und zog Sacktuch an, weil sein Herz bereits gebrochen war und seine zerrissenen Kleider Ausdruck des Zerreißens seines Herzens waren. Esthers Herz war zerrissen, als sie vor dem König auf die Knie fiel und um ihr Volk flehte.

Der Herr möchte, dass wir unsere Herzen zerreißen. Der Herr möchte, dass wir in der Fürbitte tiefer gehen. Wir hatten eine Fürbitte, die bis zu einer (bestimmten) Ebene gegangen ist, aber Gott ruft uns dazu auf, uns mit dem Herzen Jeschuas/ Jesu zu identifizieren. Wie das Herz von König David während der Pest, als dieser sah, wie das Gericht Gottes auf seine Leute fiel und er zu Gott rief: „Es ist meine Sünde! Warum tötest du SIE? Nimm MEIN Leben!“ *1. Chronik 21,17*

Hast du so zu Gott geschrien? Hast du für Israel, die Nationen, für deine eigenen Stadt, deine Lieben, sogar für eine Seele so zu Gott geschrien? Hast du dein Leben bis an den Punkt niedergelegt, bis du schreist: „Gott, streiche meinen Namen! Tilge meinen Namen aus Deinem Buch, aber vergib ihnen!“ Haben wir so geschrien?

Trotz Seines eigenen qualvollen Schmerzes schrie Jeschua/ Jesus am Kreuz UM UNSERETWILLEN und zeigte die höchste Form der Fürbitte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ *Lukas 23:34*. Ihr Lieben, wir müssen über das hinausgehen, wo wir gewesen sind. Wir brauchen das Herz des Großen Fürsprechers am Kreuz, Jeschua/ Jesus. Wir brauchen Fürbitte in dieser reinsten Form.

Was ist Liebe, meine Lieben? Es ist der Große Fürsprecher, der am Holz hing, nicht für irgendeine Sünde, die Er selbst begangen hätte, sondern für unsere. Ohne diese selbstlose Liebe, die ihr eigenes Leben für den anderen niederlegt, sind wir nur eine weitere Religion... Nur diese Liebe unterscheidet uns von jeder anderen Religion, jedem anderen Glaubensbekenntnis und jedem anderen Gott. Nur dieser Ausdruck der Liebe Gottes veranlasst Ihn, um Seines eigenen Namens willen zu handeln.

Greta Mavro